



Im Hintergrund „The Sixtees“, vorne Stiftungsgründerin Christel Zachert

Oldies mit Klassikern aus den 1960er und 70er Jahren

Benefizkonzert von „The Sixtees“ bringt 1.400 Euro für Isabell-Zachert-Stiftung

Ainring. Die heimische Band „The Sixtees“ hatte zum Benefizkonzert für die Isabell-Zachert-Stiftung in das Haus der Kultur eingeladen. Die Schirmherrschaft hatte 1. Bürgermeister Martin Öttl inne. Dazu konnten Stiftungsgründerin Christl Zachert und ihr Gatte Prof. Hans-Ludwig, ehemaliger Präsident des Bundeskriminalamtes, begrüßt werden. Für das Publikum gab es ein tolles Konzert mit einem handverlesenen Coverprogramm mit Musik aus den 1960er und 70er Jahren. Am Ende kamen 1400 Euro zusammen.

Den Abend eröffnete die schon älteren Herren der Band „The Sixtees“ mit ihrer instrumentalen Erkennungsmelodie „Time is tight“. Einleitend begrüßte Organisator und Bandleader Georg Göb das Publikum zum Benefizkonzert für die Isabell-Zachert-Stiftung, das zum 10. Mal gespielt werde. Besonders hieß er das Ehepaar Zachert aus Bonn-Bad Godesberg willkommen. Einen Dank richtete er an Schirmherrn Martin Öttl, der es ermöglichte, im Haus der Kultur sein zu können. Der Bürgermeister bedankte sich bei der Familie Zachert, dass sie den weiten Weg auf sich genommen habe und gern in die Gegend gekommen sei. Die Band spiele zum zehnten und wahrscheinlich letzten Mal, erörterte Öttl. Abschließend wünschte er einen schönen Abend.

Schließlich ergriff Stiftungsgründerin Christl Zachert das Wort und zeigte sich zutiefst beeindruckt, was Georg Göb auf die Beine gestellt habe. Einen herzlichen Dank richtete sie an die ganze Kapelle, von der viele die Isabell-Zachert-Stiftung mit ihrem Honorar unterstützt hätten. „Ich bin sehr gerührt von der Kameradschaft und der Treue, die hier gelebt wird“, stellte sie heraus und erzählte, was mit den Spenden inzwischen erreicht worden sei und wie man die Situation erkrankter Kinder in 30 Jahren verbessert haben können. Sie dankte den Besuchern und der Band, und wünschte noch viel Spaß und viel Freude bei der Musik.

(Fotos und Text: Andreas Pils, erschienen Reichenhaller Tagblatt / Freilassinger Anzeiger sowie Südostbayerische Rundschau am 22. Juli 2024)

Bevor es mit dem Musikprogramm anfang, stellte Bandleader Georg Göb (E-Bass, Gitarre und Gesang) seine Kollegen vor: Waldimir Schäfer (Solo-Gitarre), Herbert Prechtl (Rhythmusgitarre und Sologesang), Felix Prechtl (Trommeln und Gesang), Siegfried Macho (Keyboard) und Rolf-Bertram Pilz (Schlagzeug), der für den kurz zuvor mit dem Motorrad verunglückten Anton Cicojevic einsprang.

Mit „All or Nothing“ von den Small Faces führte die Cover-Band das Publikum gleich einmal zurück in der 1960er Jahre. Von Fats Domino interpretierte die Band „Blueberry Hill“ und ließ von den Rolling Stones „The last time“ folgen. Nach dem Beatles-Song „The Ballad of John and Yoko“ kam von Göb der Hinweis, dass draußen im Gang Spendendosen für die Isabell-Zachert-Stiftung aufgestellt seien.

Nach weiteren Musikstücken wandte sich Josef Schön, pensionierter Kriminalbeamter und Sekretär der IPA-Verbundstelle Wiesbaden, an das Publikum und machte Werbung für die Freundschaftsbänder, die krebserkrankte Kinder im Waldpiraten-Camp in Heidelberg gebastelt haben. Diese sind mit Sprüchen versehen wie zum Beispiel: „Eins werden wir niemals tun AUFGEBEN!“, dazu erzählte er eine persönliche Anekdote. Die bunten Bänder konnte man sich im Gang gegen eine Spende holen.

Während die Band Coversongs zum Besten gab, wurde kräftig getanzt. Etliche der Besucher nutzen auch die Gelegenheit sich Bücher von Christl Zachert signieren zu lassen. Bevor sich das Ehepaar Zachert zur Unterkunft verabschiedete und viele Hände schüttelte, nutzte es auch die Möglichkeit zum Tanzen.

„California blue“, „Route 66“ und „Yesterday“ war von der Band zu hören. Auch heuer war wieder Harald Betscher, der ehemalige Leiter der IPA-Landesgruppe anwesend und kümmerte sich mit seiner Familie und weiteren Helfern um das leibliche Wohl. „Albatross“ – das gitarrenbetonte Instrumentalstück von Fleetwood Mac – spielte Wladi Schäfer bravourös. „Knockin' On Heaven's Door“ von Bob Dylan gehörte zum Repertoire genauso wie Songs von CCR mit „Bad Moon Rising“ und „Proud Mary“. Die Musikfreunde ließen sich nicht beim Tanzen abhalten, etwa bei den Klassikern von den Rolling Stones mit „Satisfaction“ und „Honky Tonk Woman“. Beim legendären „Hey Joe“ von Jimi Hendrix tat sich besonders Solgitarrist Wladi Schäfer hervor und begeisterte das Publikum. Hits von Elvis Presley, The Carpenters, Simon & Garfunkel, Nat King Cole, The Eagles, The Troggs, The Beach Boys und vieles mehr in der rund dreieinhalb Stunden dauernden Veranstaltung. Bandleader Georg Göb bedankte sich für die Spenden und sagte: „Ihr ward's ein Super-Publikum. Schließlich endete ein sehr schöner, stimmungsvoller und entspannter Abend mit Klassikern aus der Jugendzeit mit seinem Stiftungs-Zweck.



Christel Zachert und Ehemann Prof. Hans-Ludwig Zachert beim Tanz

(Fotos und Text: Andreas Pils, erschienen Reichenhaller Tagblatt / Freilassinger Anzeiger sowie Südostbayerische Rundschau am 22. Juli 2024)